

Unser Team

Die Frauenklinik Bad Reichenhall wird von Chefarzt Dr. Wolfram Turnwald geleitet. Drei Oberärzte und vier Assistenzärzte beiderlei Geschlechts stehen zu Ihrer Verfügung.

Dr. Turnwald ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). Er verfügt über die Weiterbildung „Spezielle Operative Gynäkologie“. Im Rahmen eines Abkommens mit der Universitätsklinik München (LMU) werden Studenten ausgebildet.

Im Operationssaal und auf Station steht bestens ausgebildetes und motiviertes Personal bereit, um Ihnen die Umstände Ihres Krankenhaus - Aufenthalts so angenehm wie möglich zu machen.



Op-Team bei Gebärmutterspiegelung

Haben Sie noch weitere Fragen, die wir auf dem begrenzten Platz unseres Informationsflyers nicht beantworten, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Vorgespräch und Operative Therapie:

Abteilung Gynäkologie/Brustzentrum
Chefarzt Dr. med. Wolfram Turnwald

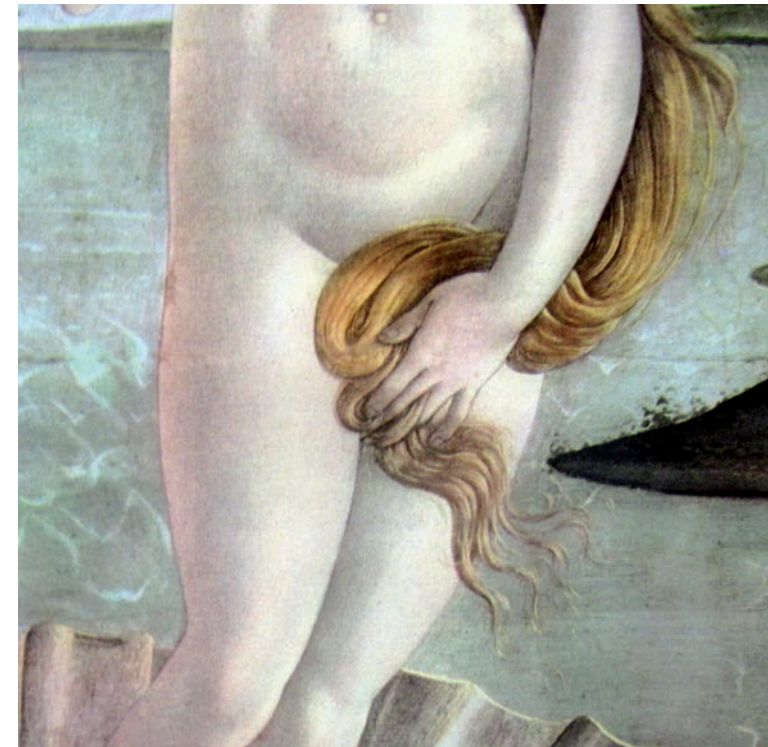
Unsere Leistungen können auf Veranlassung und Einweisung von niedergelassen Ärztinnen und Ärzten in Anspruch genommen werden.



Kontakt und Terminvereinbarungen:

Kreisklinik Bad Reichenhall
Gynäkologie/Brustzentrum
Sekretariat
Riedelstr. 5, 83435 Bad Reichenhall
T 08651 772-601
F 08651 772-171
E sekretariat.gynaekologie.rei@kliniken-sob.de

Vaginale Blutungen Unterbauchschmerzen Auffälliger Krebsabstrich



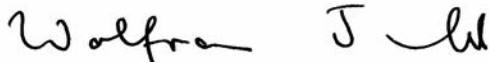
Vaginale Blutungen Unterbauchschmerzen Auffälliger Krebsabstrich

- ambulante Behandlung möglich

Kleine operative Eingriffe im gynäkologischen Fachbereich werden heute in der Regel ambulant durchgeführt. Typische Beispiele hierfür sind Bauchspiegelungen zur Abklärung von Unterbauchschmerzen, Behandlung von Blutungsstörungen oder auffälligen Krebsabstrichen. Vorteile der ambulanten Therapie sind schnellere Mobilisation und Rekonvaleszenz sowie nur kurze Abwesenheit von der Arbeit und Familie.

Im ambulanten Operationszentrum (AOZ) Bad Reichenhall steht gut ausgebildetes Fachpersonal zur Verfügung, um bei diesen Eingriffen den gleichen Sicherheitsstandard zu gewährleisten, wie Sie ihn bei der stationären Behandlung gewohnt sind.

Ihr



Dr. Wolfram Turnwald
Chefarzt Abteilung Gynäkologie



Diagnostik / Therapie

Vaginale Blutungen

Häufig werden vaginale Blutungen durch eine Fehlgeburt ausgelöst. Meistens ist dann eine Ausschabung nötig. Vielfach ist die Ursache von vaginalen Blutungen aber unklar. Mittels Ultraschalluntersuchung können Veränderungen im Bereich der Gebärmutterwand erkannt werden. Durch eine Gebärmutterspiegelung werden diese Veränderungen genauer abgeklärt, ggf. gleich behandelt.

Unterbauchschmerzen

Nicht immer lässt sich die Ursache von Unterbauchschmerzen bei Frauen durch gynäkologische Untersuchung incl. Ultraschall herausfinden. In diesen Fällen kann eine Bauchspiegelung sinnvoll sein. Der Bauchraum wird dabei genau inspiziert, häufig kann z.B. durch Lösen von Verwachsungen auch die Ursache von Schmerzen gleich beseitigt werden.

Auffälliger Krebsabstrich

Ein auffälliger Krebsabstrich wird zunächst durch Probeentnahme vom Gebärmutterhals genauer abgeklärt. Findet sich bei der feingeweblichen Untersuchung die Vorstufe einer Krebserkrankung, so erfolgt die Therapie meist in Form einer kegelförmigen Ausschneidung des Gebärmutterhalses (Konisation).

Operative Diagnostik / Therapie

Gebärmutterspiegelung (Hysteroskopie)

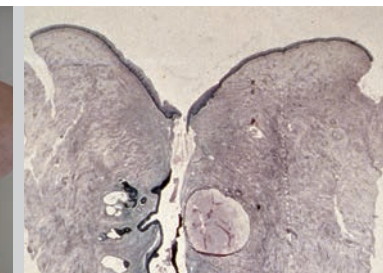
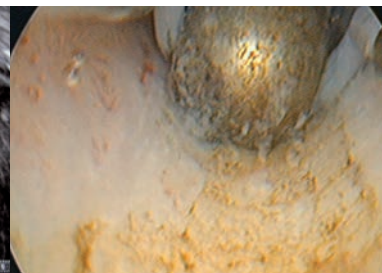
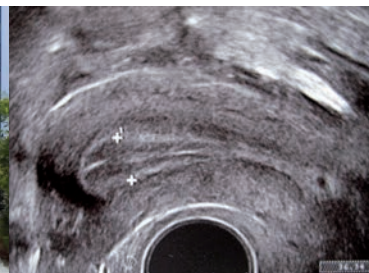
Eine Optik mit Kamera wird durch den Gebärmutterhals in die Gebärmutter eingeführt. Mit Flüssigkeit wird die Gebärmutterhöhle aufgedehnt. Der Operateur kann auf einem Fernsehschirm die Schleimhaut begutachten, ggf. können Proben entnommen werden. Falls nötig kann auch die gesamte Schleimhaut mit einer Elektro-Schlinge oder dem sog. „Rollerball“ entfernt werden (Endometriumresektion bzw. -ablation). Auch die Entfernung von Polypen oder kleineren Myomen ist möglich.

Bauchspiegelung (Laparoskopie)

In einer schonenden Narkose wird zunächst über einen kleinen Einstich CO₂ in den Bauchraum geblasen, um Platz zwischen Darmschlingen und Bauchwand zu schaffen. Anschließend wird eine Optik mit Kamera im Bereich des Nabels in den Bauch eingeführt und der Operateur kann auf einem Fernsehschirm den Bauchraum überblicken. Ggf. werden über weitere Einstiche im Unterleib mit Hilfe von entsprechenden Instrumenten Verwachsungen gelöst oder Proben entnommen („Schlüsselloch-Chirurgie“)

Konisation

Die auffälligen Bezirke im Bereich des Gebärmutterhalses werden mit Jodlösung markiert. Anschließend erfolgt die Ausschneidung eines Kegels mit einer Elektroschlinge (Konisation). Zusätzlich wird in Richtung Gebärmutterhöhle eine Ausschabung vorgenommen.



Mehr Infos unter: www.kreisklinik-badreichenhall.de

Hohe Schleimhaut im
Ultraschallbild

Schleimhautentfernung mit
dem Rollerball

Unklare Bauchschmerzen

Feingewebliches Bild eines
Gebärmutterhalskegels